

Aktenzeichen
Sachgebietsleiterin 51

Kitzingen, 29.06.2022

Federführung: Sachgebiet 51

Vorlage-Nr.: SG 51/097/2022

Bearbeiter: Pamela Schlereth

Tel.Nr.: 09321 928 5100

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Jugend und Familie	öffentlich / Information	13.07.2022
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	18.07.2022
Kreistag	öffentlich / Beschluss	

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS);

Einrichtung an der Grundschule Mairdreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit

Anlagen:

Anlage 1, Antrag der Grundschule Mairdreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit vom 10.02.2022

Anlage 2, Stellungnahme des Sozialen Dienstes vom 02.06.2022

Anlage 3, Stellungnahme der Jugendhilfeplanerin vom 21.06.2022

Anlage 4, Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes vom 29.04.2022

Anlage 5, Schaubild - Entwicklung Gesamtschülerzahlen an Grund- und Mittelschulen im Landkreis Kitzingen -

Anlage 6, Artikel der Main Post vom 04.06.2022

I. Vortrag:

Jugendsozialarbeit an Schulen ist eine Leistung der Jugendhilfe und die intensivste Form der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule. Sie soll sozial benachteiligte junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und fördern. Dadurch sollen deren Chancen auf Teilhabe und eine eigenverantwortliche sowie gemeinschaftsfähige Lebensgestaltung verbessert werden.

Durch den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal soll zusätzlich zum schulpädagogischen Ansatz direkt am Lernort ein niederschwelliges Hilfeangebot der Jugendhilfe geschaffen werden, um hierdurch Probleme früh zu erkennen und rechtzeitig zu intervenieren.

Im Landkreis Kitzingen findet **derzeit Jugendsozialarbeit an 7 Schulen** statt:

- Volksschule Kitzingen-Siedlung -Mittelschule- (seit 01.01.2000)
- Mittelschule Wiesentheid (seit 01.09.2003)
- D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen (seit 01.01.2008)
- Berufliche Schulen Kitzingen-Ochsenfurt (seit 01.12.2008)
- Volksschule Volkach -Mittelschule- (seit 13.09.2011)
- St.-Hedwig-Grundschule Kitzingen (seit 13.09.2011)
- Grundschule Kitzingen-Siedlung (seit 12.09.2017)

Des Weiteren beteiligt sich der Landkreis Kitzingen zusammen mit der Stadt Würzburg sowie den Landkreisen Würzburg und Main-Spessart im Rahmen einer interkommunalen Förderung am Einsatz eines Jugendsozialarbeiters an der Don-Bosco-Berufsschule Würzburg.

Mit Schreiben vom 10.02.2022 haben die Rektorin der Grundschule Maindreieck Marktbreit, Frau Ertl, und der Rektor der Mittelschule Marktbreit, Herr Vogl, gemeinsam eine Stelle im Rahmen des Programms „Jugendsozialarbeit an Schulen“ mit einem Stellenanteil von insgesamt 0,75 beantragt (Anlage 1).

Nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin der Verwaltungsgemeinschaft Marktbreit wird über die Finanzierung der Jugendsozialarbeit an Schulen in den nächsten Sitzungen der Schulsachaufwandsträger beraten. Hier wird eine Beschlussfassung von Seiten der Schulsachaufwandsträger zur Kostenübernahme der verbleibenden Kosten für eine Stelle eines Jugendsozialarbeiters an Schulen im Stundenumfang von 0,75 nach Abzug der staatlichen Förderung und nach Abzug des Zuschusses des Landkreises Kitzingen angestrebt.

Der Soziale Dienst des Landratsamtes Kitzingen hat den Bedarf von Jugendsozialarbeit an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit geprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Einsatz einer Fachkraft im Stellenumfang von 0,75 geboten ist (Anlage 2). Aus Sicht des Sozialen Dienstes ist eine große Häufigkeit an erzieherische Hilfen festzustellen. Die Jugendhilfeplanerin kommt in ihrer Bedarfserhebung zu einer entsprechenden Einschätzung der Situation vor Ort (Anlage 3).

Auch das Staatliche Schulamt unterstützt in seiner Stellungnahme vom 29.04.2022 (Anlage 4) das Anliegen der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit. Die Statistik zur Entwicklung der Gesamtschülerzahlen an Grund- und Mittelschulen im Landkreis Kitzingen ab dem Schuljahr 2017/2018, beginnend bis zum aktuellen Schuljahr 2021/2022, zeigt für beide Schulen eine steigende Tendenz im gegenständlichen Zeitraum auf (Anlage 5).

Dass von den beiden Schulen gemeinsam der Einsatz einer JaS-Fachkraft vorgesehen ist, ist umsetzbar und nicht förderschädlich. Die Förderrichtlinie des Freistaates Bayern sieht vor, dass, wenn an einem Schulstandort mehrere Schulen organisatorisch und räumlich verbunden sind, diese Konstellation als ein Einsatzort bewertet werden kann. Aufgrund der baulichen Verflechtungen und der organisatorischen Strukturen (hier: ein Baukörper, gegenseitige Nutzung von Räumlichkeiten für das Seminar und die Mittagsbetreuung) wird dies erfüllt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Jugendsozialarbeit zum 01.01.2023 an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit zu installieren. Ein Beginn zum Schuljahresanfang 2022/2023 ist aufgrund der Fristvorgaben für die Antragstellung zur Aufnahme der Schulen in das staatliche Förderprogramm nicht mehr realisierbar. Die Umsetzung der Maßnahme soll durch einen freier Träger der Jugendhilfe erfolgen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit im Umfang von 0,75 eines Vollzeitäquivalents wird bestätigt.
2. Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern und vorbehaltlich der Beteiligung der Schulsachaufwandsträger der beiden Schulen in Höhe der nach Abzug der staatlichen Förderung, der Förderung des Landkreises Kitzingen und des Eigenanteils des Trägers der freien Jugendhilfe verbleibenden Kosten fördert der Landkreis Kitzingen ab 01.01.2023 befristet bis 31.12.2024 an der Grundschule Maindreieck Marktbreit und der Mittelschule Marktbreit die Jugendsozialarbeit an Schulen im Umfang von 0,75 eines Vollzeitäquivalents.

Der Landkreis fördert diese Maßnahme entsprechend der Fördersumme des Freistaates Bayern. Die benötigten Mittel in Höhe von 12.270 € sind in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 bei der Haushaltsstelle 0.4521.7601 einzuplanen.

Tamara Bischof
Landrätin